Übersetzung eines Briefes von O. Chanute an A. M. Herring

ld: **18662**

Original: Library of Congress

Übersetzung: Otto-Lilienthal-Museum

05. November 1894

A. M. Herring

Werter Herr.

Pressebeschäftigungen und der Wunsch, Ihnen eine Zeichnung zu schicken, haben eine frühere Antwort auf Ihren sehr interessanten Brief vom 18. Oktober verhindert.

Ich lege jetzt eine Blaupause bei, die den Querschnitt der Flügel von 6 segelnden Vögeln und 3 flatternden Vögeln in voller Größe zeigt. Sie wurden erhalten, indem Zinnstreifen um die Flügel ausgestopfter Vögel gebogen wurden, die jetzt in meiner Bibliothek hängen. Sie werden den radikalen Unterschied zwischen Schlag- und Höhenruder bemerken, und letzteres kann Ihnen bei der Gestaltung des Profils Ihrer Holme von Nutzen sein. Dies bestätigt Ihre Erfahrung, und ich freue mich über Ihre Kommentare, falls sich diese von selbst empfehlen.

Ich denke, Ihre Idee, ein Arbeitsfluid mit einem hohen Kondensationspunkt zu verwenden, ist besser als mein Vorschlag zu Ammoniak. Ich würde Ihnen raten, die Vaseline erneut zu testen und mit ähnlichen Substanzen zu experimentieren. Ich wäre halb geneigt, etwas Geld für solche Experimente auszugeben, aber wie ich Ihnen bereits angedeutet habe, glaube ich, dass das erste zu lösende Problem die Stabilität und Sicherheit ist und dass die Frage der Maschine gesichert ist.

Ich habe Herrn Forney die Übersetzung eines Artikels von Lilienthal in Prometheus Nr. 261 zugesandt, den Sie, wie ich glaube, vor seiner Veröffentlichung sehen werden, wenn Sie Zeit haben, anzurufen. Er gibt die Schwierigkeiten, mit denen er zu kämpfen hat, sehr deutlich wieder und gibt einen Einblick in seine Experimente von 1894. Bitten Sie Herrn Forney auch, Ihnen die Artikel zu zeigen, die ich über Lilienthals Nachahmer gesammelt habe.

Während der fünf Wochen, die ich auf Pine Island in Florida verbrachte, um die Bussarde zu beobachten, gab es nur einen Vormittag, an dem es totenstill war, und an diesem Vormittag machten sich die Bussarde ausschließlich auf den Weg, indem sie flatterten. Ich hatte zuvor eine ähnliche Erfahrung mit Möwen in San Diego gemacht und sie schwebten nicht in einer schwachen Brise, weil sie mehr Wind als Bussarde benötigen.

Meine ganze Erfahrung überzeugt mich daher, dass Wind erforderlich ist, aber ich hätte sehr gerne Ihre Theorie über die Energiequelle, die einen Vogel dazu bringen würde, in einer toten Ruhe zu schweben, da ich aus Ihrer Beschreibung der Rotation des Aufstieges einer Möwe schließe, dass Sie sie als sehr geringfügig und eher unterstützend denn als direkte Kraft betrachten.

Ich habe in letzter Zeit mit den überarbeiteten Plänen eines ganz anderen Flugapparates als Lilienthal begonnen, von dem ich ein automatisches Gleichgewicht erwarte.

Könne Sie mir raten, wo ich es bauen lassen kann? Es ist sehr einfach, erfordert jedoch einige Sorgfalt bei der Anordnung der Flächen und der Herstellung der Gelenke etc. Ich hätte gedacht, zu einem Hersteller von Fahrrädern zu gehen, aber ich würde mich freuen, Ihren Rat zu haben, bevor ich mich entscheide.

Bitte teilen Sie mir mit, ob Sie Deutsch lesen. Ich habe eine Reihe von Artikeln in dieser Sprache, die Sie interessieren könnten. Einige auch auf Französisch.

Mit freundlichen Grüßen

O. Chanute